



Offizielle Stellungnahmen zum Prozess der Minsker Vereinbarungen vom 19.12.2015:

Quellen: die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken dan-news, lug-info sowie ria.ru

Dan-news.info: Objekte der Stromversorgung sind die Schlüsselobjekte auf der Liste von 12 Abschnitten zur Entminung, die bei den letzten Verhandlungen der Kontaktgruppe in Minsk am 15. Dezember bestätigt wurden. Dies teilte eine informierte Quelle mit.

„Objekte der Stromversorgung sind die grundlegenden bei der bevorstehenden Entminung der Frontlinie im Donbass. Sieben von 12 betreffen direkt die Stromversorgung“, sagte der Gesprächspartner der Agentur.

Insbesondere sind das in der DVR Hochspannungsleitungen bei Gorlowka und im Bereich des Starobeschewsker Kraftwerks. Auf dem Territorium der LVR ist das eine Hochspannungsleitung vom Uglegorsker Kraftwerke nach Miachjlowka, von Krasnyj Liman nach Jubilejnoje und vom Lugansker Kraftwerk nach Michajlowka. In der Nähe der Kontaktlinie auf dem von Kiew kontrollierten Territorium werden Hochspannungsleitungen vom Ugleorsker Kraftwerke zu den zentralen Linien 1 und 2 entmint. Beide liegen in den Gebieten von Majschoje, Gladosowo und Sajzewo.

Außerdem sind Entminungsarbeiten an den strategisch wichtigen Eisenbahnlinien Jelenowka – Jushnodonbasskaja sowie Jasinowataja und Awdejewka (von Kiew kontrolliertes Territorium), die eine wichtige Rolle bei Kohlelieferungen auf ukrainisches Territorium spielen, geplant.

Die Arbeiten beginnen auch an drei Objekten der Wasserversorgung, das Problem mit dem Wasser ist zur Zeit eines der härtesten humanitären Probleme der Region. Gemäß den Minsker Vereinbarungen ist dies die Wasserleitung Majorsk-Gorlowka (Territorium der DVR), das Wasserversorgungsprojekt „Karbonit“ von Perwomajsk nach Donezkoje, Krasnyj Liman (Pumpstation, Territorium der LVR).

Wir erinnern daran, dass eine erste Liste mit 12 vorrangigen Abschnitten zur Entminung in der Konfliktzone im Donbass die Unterarbeitsgruppe zu Fragen der Sicherheit in Minsk am 15. Dezember vereinbart hat. Wie zuvor in einem Interview mit TASS der stellvertretende Leiter der speziellen Beobachtermission der OSZE Alexandr Hug mitgeteilt hatte, sind insgesamt in der Liste zur Entminung 43 Gebiete aufgeführt. Bei 12 von ihnen sollen die Arbeiten bis Ende des Jahres beginnen. „Das sind die Gebiete, die entmint werden müssen, um die Infrastruktur wieder aufzubauen“, erklärte er. Die Entminung der übrigen Abschnitte ist auf das nächste Jahr verschoben.